

Personalrat

der Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg



www.pr-fk.de

Info 12 2010-11

Reform des Besoldungsrechts

Zum 01.08.2011 ändert sich das Besoldungsrecht. Gab es bisher 12 Besoldungsstufen (Lebensaltersstufen), so werden nun 8 Erfahrungsstufen eingeführt. Alle verbeamteten Lehrkräfte werden zum 1. August einer originären Erfahrungsstufe oder einer Überleitungsstufe zugeordnet.

Diese Überleitung soll „kostenneutral“ erfolgen, aber aufgrund der Systematik innerhalb einer Schwankungsbreite von 1 Prozent wird es zu einer Reihe von „Einkommensgewinnern und -verlierern“ kommen. Für einige Kolleg/-innen wird sich auch das Erreichen der nächsten Stufe verzögern.

Das betrifft beispielsweise Kolleg/-innen, die kurz vor ihrem 53. Geburtstag stehen (berlinweit ca. 950). Mit Erreichen dieses Lebensalters hätten sie nach altem Recht die Lebensaltersstufe 12 erreicht. Nach Überleitung ins neue Recht erhalten sie die Erfahrungsstufe 7 und müssen noch mal vier Jahre warten, bis ihnen die 8 zusteht.

Lehrkräfte mit zwei Wahlfächern und Masterabschluss

Der Streit zwischen der GEW und dem Senat zur Eingruppierung von Lehrkräften (fachwissenschaftliche Ausbildung in zwei Fächern) mit einem Masterabschluss hat endlich zu einem erfreulichen Ergebnis geführt. Diese Gruppe von Lehrkräften wird zukünftig in die E 13 (analog A13) wie von der GEW gefordert eingruppiert. Damit ist diese Benachteiligung abgewendet. Eine Nachzahlung für diese Gruppe von Kolleg/-innen, die bisher nur nach E12 bezahlt wurden ist allerdings nicht vorgesehen.

Streik

Die Dienststellenleitung hat auftragsgemäß begonnen alle Kolleg/-innen, bei denen der Verdacht besteht am 05.04.2011 am Streik teilgenommen zu haben, einzuladen, zu befragen und zu belehren. Bisher wissen wir noch von keinem deshalb eingeleiteten Disziplinarverfahren. Sollte Ihnen so etwas angedroht werden, melden Sie sich bitte bei uns.

Die Personalstelle hat auch begonnen, die Bezüge bzw. Gehälter der Streikteilnehmer zu kürzen. Da immer wieder diesbezüglich Fragen auftreten, weisen wir noch mal daraufhin, dass es sich dabei um keine Bestrafung handelt sondern der Abzug rechtmäßig ist. Achten Sie aber bitte darauf, dass Ihnen nur die Stunden abgezogen werden, die auch wirklich von Ihnen bestreikt wurden. Für entgangene Bezüge wenden Sie sich bitte an Ihre Gewerkschaft und fragen Sie dort nach Möglichkeiten zur Zahlung von Streikgeld.

Wir wünschen allen Kolleg/-innen wunderbare und erholsame Ferien

Ihr Personalrat

Personalrat der Lehrer/-innen und Erzieher/-innen Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee 35-37 Sprechstunden:
10247 Berlin Dienstag: 13.00 – 15.00
Tel.: 90298 – 3380, Mittwoch: 12.00 – 14.00
FAX: 90298 – 3670 Donnerstag: 8.00 – 9.30 und 15.00 – 17.00